



Grundsätze für das Berufspraktikum FMS

Zeitpunkt	Im 3. Semester findet ein vierwöchiges Praktikum statt, das in der Regel zwei Wochen vor den Herbstferien beginnt und bis Ende der zweiten Ferienwoche dauert.
Ziele	<p>Das Berufspraktikum ist ein wichtiger Baustein der FMS. Die Schülerinnen und Schüler sollen allgemein die Arbeitswelt kennenlernen und konkreteren Einblick in das Berufsfeld erhalten, in dem sie später arbeiten werden. Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die beabsichtigen, eine Fachmaturität Gesundheit oder Soziales zu absolvieren, dient das Praktikum (Eignungspraktikum) als Bewerbung für einen Praktikumsplatz im 4. Jahr (Praktikumsjahr).</p> <p>Ziele im Detail</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kennenlernen des angestrebten künftigen Berufsfeldes▪ Persönliche Erfahrungen in Situationen während der Arbeit im jeweiligen Berufsfeld▪ Arbeitsbedingungen im Arbeitsbereich des jeweiligen Berufsfeldes erleben▪ Kennenlernen neuer Lebenszusammenhänge ausserhalb von Schule, Elternhaus und gewohnten Tagesabläufen▪ Konfrontation mit Anforderungen des Arbeitsalltages: Erfahren der eigenen Reaktionen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Grenzen und Belastbarkeit▪ Kompetenzzuwachs in den Bereichen Einfühlsamkeit, soziales Verständnis, Kommunikationsfähigkeit, psychologisches und pädagogisches Wissen, Selbstkompetenz, Eigenwahrnehmung, Selbstverantwortung und Flexibilität▪ Kennenlernen von Formen institutionalisierter Pflege und Pädagogik ...
Sprachkenntnisse	Wenn das Praktikum im englisch-, französisch- oder italienischsprachigen Raum absolviert wird, dient es zusätzlich der Vertiefung von Sprachkenntnissen. Kursbesuche anstelle von praktischen Tätigkeiten sind jedoch ausgeschlossen. Praktika im Ausland bedürfen einer vorgängigen Bewilligung durch den Prorektor FMS.
Allgemeine Bedingungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Praktikum umfasst insgesamt vier Wochen, mit der am Arbeitsort üblichen vollen Arbeitszeit (z.B. 42-Stunden Woche). Pro Arbeitswoche muss mindestens 5 Tage à 6 Stunden gearbeitet werden (Bestätigung der Praktikumsleiterin/des Praktikumsleiters).▪ Die Schülerinnen und Schüler suchen die Praktikumsstellen vor allem in Spitälern und Pflegeeinrichtungen sowie in Kindergärten, Schulen, Horten, Heimen, (in künstlerischen und kunsthandwerklichen Ateliers) ... Auch Lagereinsätze in Leiterfunktion werden als Praktikum angerechnet.▪ Die Klassenlehrperson gibt eine Klassenliste mit allen Praktikumsstellen bis Mitte August auf dem Prorektorat FMS ab.
Vorbereitung	<p>Die Praktikumsplanung ist Sache der Schülerinnen / Schüler</p> <p>Sie stellen die beruflichen Überlegungen selbstständig an und leiten die notwendigen Schritte ein. Dadurch sollen sie in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden. Die Klassenlehrperson, der Prorektor FMS und eventuell weitere Lehrpersonen sind bei den einzelnen Planungsschritten behilflich. Für ein Eignungspraktikum sind mögliche Vorgaben der OdA zu beachten.</p>
Persönliche Zielsetzung	Die Schülerinnen und Schüler legen für ihr Praktikum selbst einen Schwerpunkt fest, z.B.: Berufsfindung, Förderung der Sprachkenntnisse, Selbstbesinnung durch die Distanz von der Schule und der persönlichen Umgebung, ein anderes persönlich formuliertes Ziel, das mit der Klassenlehrperson abzusprechen ist.



Grundsätze für das Berufspraktikum FMS

Bewerbungsschreiben	Die Sprach- (vor allem D, evtl. F, E, I) und Informatiklehrpersonen sind aufgerufen, am Ende des 1. oder anfangs des 2. Semesters mit ihren Schülerinnen und Schülern Bewerbungsschreiben in den entsprechenden Sprachen einzuüben.
Betreuung	Bei auftauchenden Problemen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenlehrperson oder mit dem Prorektor FMS in Verbindung.
Entschädigung	Das Praktikum darf nicht aufs Geldverdienen ausgerichtet sein. Der Lohn für das vierwöchige Praktikum darf maximal Fr. 600.- betragen. (Nicht inbegriffen darin sind z. B. Spesen wie Essensvergütung und ähnliche.)
Praktikumsbericht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schülerinnen und Schüler verfassen einen Bericht über das Praktikum, in dem sie über ihre Erfahrungen und das Erreichen der gesetzten Ziele Rechenschaft ablegen. Sie lernen im Deutschunterricht – am besten in der ersten Hälfte des 3. Semesters – wie ein solcher Bericht zu verfassen ist. Die Deutschlehrperson erhält die Richtlinien für das Erstellen des Berichtes. ▪ Jede Schülerin und jeder Schüler führt während des Praktikums ein Tagebuch, worin alle wichtigen persönlichen und beruflichen Erfahrungen eingetragen werden. Dieses Tagebuch hilft dabei, den Praktikumsbericht nach der Absolvierung des Praktikums schnell und effizient zu verfassen. Der Bericht muss bis spätestens Ende der dritten Woche nach den Herbstferien der Klassenlehrperson abgegeben werden. ▪ Der Bericht wird von der Deutschlehrperson in diesem Semester als eine voll zählende Note (oder wahlweise tiefere Gewichtung, abhängig von der Gesamtzahl der Noten im Fach Deutsch) bewertet. Sie orientiert die Klasse <i>vor Beginn</i> des Praktikums über die Gewichtung der Note.
Verschiedene Plätze	Das Praktikum kann, wenn es das Ziel erfordert, auch unterteilt werden. Dies gilt insbesondere für Praktika in Primarschulklassen, bei denen für die zwei Wochen der Schulferien ein zweiter Praktikumsplatz gefunden werden muss. Bei Aufteilung des Praktikums auf drei oder mehr Plätze muss ein Gesuch an den Prorektor FMS geschrieben werden.
Wochenenddienst	Es gibt Institutionen (z. B. Spital), bei denen damit zu rechnen ist, dass man auch am Samstag oder Sonntag eingesetzt wird. Diesen Arbeitgebern muss unbedingt vor Beginn des Praktikums mitgeteilt werden, an welchen Wochenenden dies aus dringenden Gründen nicht möglich ist.
Informationen an Praktikumsstellen	Das Sekretariat FMS teilt allen Praktikumsstellen die wichtigsten Informationen schriftlich mit.
Praktikumsbestätigungen	Die Schülerinnen und Schüler müssen vor dem Praktikum eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle verlangen (Vorlage der KSW), in der festgehalten ist, welche Arbeiten die Schülerin oder der Schüler zu verrichten hat. Eine Schlussbestätigung über das Praktikum (Vorlage der KSW) muss der Klassenlehrperson bis spätestens Ende der ersten Schulwoche nach den Herbstferien ausgehändigt werden. Diese leitet sie gesammelt an den Prorektor weiter.

Februar 2019

H. Steinebrunner, Prorektor FMS